

Freizeit: Schießender Sandmann



Das Bundespolizeiorchester Berlin spielte die Symphony Nr. 1 Lord of the Rings von Johan de Meij. Fotos (alle): M. Sassenscheidt

Deutsch-Polnisches Jugendorchester und Bundespolizeiorchester Berlin: 17. gemeinsames Konzert in Frankfurt (Oder)

„Ein Ring sie alle zu finden, ins Dunkel zu treiben und ewig zu binden“: Die Konzerthalle in Frankfurt (Oder) wurde zu Mittel Erde. Das Bundespolizeiorchester Berlin entführte die Zuschauer in das Land der Hobbits, Orks und Elben.

Zuvor zeigte das Deutsch-Polnische Jugendorchester sein Können. Die Halle wurde erfüllt mit Melodien von Johann Strauss und Johann Strauss Sohn. Das Stück „Geschichten aus dem Wienerwald“ spielten die jungen Musiker gemeinsam mit einem Zither-Solisten.

Ein besonderer Höhepunkt war auch in diesem Jahr wieder ein gemeinsamer Auftritt mit dem Chor „Corona Vocalis“ aus Frankfurt (Oder). Sie interpretierten gemeinsam den „Abendsegens“ aus der Oper „Hänsel und Gretel“. Den Solopart des Sandmannes sang die ehemalige Europameisterin im Pistolenschießen, [Stefanie Thurmann](#). „Heute Abend erleben Sie einen pistolenschießenden Sandmann“, stimmte Orchesterleiter Hannes Metzke die Zuschauer ein.



Musik verbindet

Den zweiten Teil des Konzertabends gestaltete das [Bundespolizeiorchester Berlin](#). Sie spielten die „Symphony Nr. 1 Lord of The Rings“ von Johan de Meij. Zusammen mit den Musikern stand [Stefan Thelemann](#) als Sprecher auf der Bühne. Er erzählte die Geschichte des „Herrn der Ringe“, untermalt von den Klängen der Instrumente.

Bundespolizei und IHK Ostbrandenburg hatten bereits zum 17. Mal zum gemeinsamen Konzert geladen. „Längst hat es sich als eine Tradition etabliert“, sagte Dominic Baldzikowski in seiner Rede. Auch wenn es manchmal Verständigungsprobleme zwischen den polnischen und deutschen Jugendlichen gäbe, „Musik ist die Sprache, die uns verbindet“, weiß der 18-Jährige. Er spielt Bratsche im Jugendorchester.

Wie es Tradition ist, wurden an diesem Abend wieder reichlich Spenden eingenommen. Diese kommen komplett dem [Deutsch-Polnischen Jugendorchester](#) zu Gute, das im nächsten Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiern kann.

■ M. Sassenscheidt